60 Jahre Jaguar E-Type – Very british

Lobt ein Auto-Boss ein Konkurrenzfabrikat, horcht man auf. Wenn aber der große Enzo Ferrari das Modell eines Wettbewerbers als den schönsten Wagen der Welt bezeichnet, dann muss es sich dabei tatsächlich um etwas ganz Besonderes handeln. Neben dem Commendatore erkannten dies übrigens auch Prominente wie die Schauspieler Brigitte Bardot, Tony Curtis und Peter Sellers, der Formel 1-Weltmeister Jack Brabham oder der Fußballer George Best: Sie alle waren stolze Fahrer eines Jaguar E-Type! Hätte es in den 1960er-Jahren schon das Internet gegeben, könnte man sich folgendes Szenario sehr gut vorstellen: Die wunderschöne Brigitte Bardot fährt im ebenso erotisch geformten E-Type vor, die Paparazzi halten dies im Bild fest und ihre Fotos gehen sofort um die ganze Welt …

Mit Blick auf dieses imaginäre Bild von Traumfrau und Traumauto stellt sich unweigerlich die Frage, warum so sinnlich gestylte Modelle wie der E-Type heute nicht mehr entstehen? Liegt es an der Schnelllebigkeit unserer Zeit? Der Transformation hin zur E-Mobilität? Oder hemmt der aktuelle Zeitgeist die Kreativität der Designer? Schließlich waren die Swinging Sixties eine ganz besondere Zeit voller Lebensfreude. Geprägt von der Musik, Mode, Kunst und der Technik, reicht die Erinnerung von den Beatles über den Mini-Rock bis hin zur Mondlandung. Vielleicht braucht es genau solche Rahmenbedingungen, um automobile Legenden wie den E-Type oder den nur wenig älteren Mini zu schaffen? Man möchte Scotty am liebsten zurufen, beam mich zurück in die Sechziger-Jahre!!!

- ➔ Es wäre zu kurz gedacht, den Jaguar E-Type auf sein Jahrhundert-Design mit nicht enden wollender Motorhaube und kurzem Heck zu reduzieren. Denn es war vielmehr das attraktive, über den Modelllebenszyklus hinweg gepflegte Gesamtpaket, das über 72.500 Kunden von einer Anschaffung des zwischen 1961 und 1974 produzierten Briten überzeugte: Die Auswahl zwischen Roadster und Coupé. Das Motorenangebot bis hin zu einem 5,3-Liter-Zwölfzylinder. Das hervorragende Preis-/Leistungsverhältnis – vergleichbare Aston Martin oder Ferrari waren doppelt so teuer. Zweifellos war „Britishness“ cool in den 1960er-Jahren und der E-Type ein Synonym dafür. Happy Birthday Design-Ikone! Forever young auch noch mit 60 …

Bildquelle: Jaguar